

# ISIS-Noreia auf dem Ulrichsberg

von Cornelia Wetzel  
verkürzte Ausgabe

**Tempelanlage Überreste:** (Bildmontage aus 3 Teilen)



Kein Hinweisschild kein Wegweiser, gar nichts, wenn man nicht genau schaut oder jemanden fragt, ist es kaum möglich die Ausgrabungsstelle zu finden. Hier will man anscheinend verhindern, daß zu viele Menschen darauf aufmerksam werden.

Zwischendurch geht es etwas ruhiger entlang auf einem schön verwachsenem Trampelpfad.

Wanderer haben erzählt, daß es früher mal schön gepflegt wurde und es soll sogar ein Hinweisschild gegeben haben.

Der für Kärnten namengebende Berg, der mons Carantanus, heißt heute Ulrichsberg. Hier wurde eines der großen Heiligtümer der Noreia (Frigga) freigelegt, jener Göttin, die - wie ihr Name zeigt - bis in die vorkeltische Schichte zurückreicht und die als Stammesgöttin der keltisch überschichteten Norici anzusehen ist. Sie vertrat auch in der römischen Epoche das Land neben dem aus echt italischem Geist von den Südländern geborenen Genius Noricorum. Daher finden wir für sie zahlreiche Weihungen an den Grenzen und bei den Gardes (equites singulares) in Rom.

*... mehr ...*

---

Noreia ist das Epitheton einer vorrömischen, keltischen Muttergöttin, bekannt aus Weiheinschriften der römischen Kaiserzeit im Raum des heutigen Österreich. Möglicherweise geht ihr Name auf den vorkeltischen Stamm der Noriker zurück. Sie wurde von den Römern mit der ägyptischen Göttin **Isis** gleichgesetzt und als **Isis-Noreia** verehrt. Heiligtümer sind in **Hohenstein im Glantal** und auf dem **Ulrichsberg** durch Inschriften bezeugt.

*... mehr ...*

Im Ort Frauenberg bei Leibnitz 500 m neben dem Schloß Seggau, befindet sich das größte Heiligtum der Isis-Noreia außerhalb Ägyptens. Die Göttin Noreia, eine Erdgöttin, ver-

gleichbar mit Artemis oder der "Göttlichen Mutter" wurde ab 1500 v. d. Z. in einem Tempel am Frauenberg verehrt. Als übergeordnete Göttin wurde sie auf dem gesamten Gebiet des heutigen Österreichs verehrt. Noreia war aber nicht nur eine Muttergottheit oder Landesgöttin, sondern auch Schützerin des ausgedehnten Bergbaues, da sie eben - wie alle keltischen Götter - als polyvalentes Numen anzusprechen ist, wie verschiedene Weiheschriften bezeugen. In der römischen Zeit wurde "Isis-Noreia" als Herrin des Schicksals, des Lebensglücks, der Fruchtbarkeit, des Bergsegens und der heilenden Kraft insbesondere des Wassers angesehen.

*... mehr ...*

---

*Ich, Allmutter der Natur;  
Beherrscherin der Elemente,  
Erstgeborenes Kind der Zeit,  
Höchste der Gottheiten,  
Königin der Seelen,  
Erste der Himmlischen,  
Ich vereine in mir die Gestalten Aller Götter und Göttinnen.  
Isis Noreia  
(Lucius Apuleius)*

Noreia - das ist der Name der Großen Mutter bei den Kelten der Alpenländer. Die Römer nannten sie Isis Noreia.

Noreia ist auch der Name einer versunkenen Königsstadt, der legendären Hauptstadt des alten Königreichs Norikum, dem ersten Staatsgebilde auf österreichischem Gebiet. Norikum hatte ein ausgezeichnetes Freundschaftsverhältnis zum Imperium Romanum.

Noreia - so heißt heute ein kleines, idyllisches, sagenumwobenes Bergisdorf in 1100 m Seehöhe mit etwa 50 Einwohnern. Es liegt auf ausgedehnten Terrassen von rund 900 m Gesamtlänge, versteckt und geschützt - wie ein Schwalbennest drückt es sich an den Hang des Zirbitzkogel.

*... mehr ...*

Der für Kärnten namengebende Berg, der mons Carantanus, heißt heute Ulrichsberg. Hier wurde eines der großen Heiligtümer der Noreia freigelegt, jener Göttin, die - wie ihr Name zeigt - bis in die vorkeltische Schichte zurückreicht und die als Stammesgöttin der keltisch überschichteten Norici anzusehen ist.

*... mehr ...*

Im Glantal gab es bei Hohenstein ein weiteres Heiligtum der Noreia, das die normale keltische Tempelanlage aufweist. Von Wichtigkeit sind Inschriften, die zeigen, daß Noreia nicht nur Muttergottheit, sondern Schützerin des ausgedehnten Bergbaues war, da sie eben - wie alle keltischen Götter - als polyvalentes Numen anzusprechen ist.

*... mehr ...*

Auch an der Grenze hat **Dionysos** seine Gläubigen, wie das Wandbild einer Mänade aus Lauriacum zeigt. Besatzungstruppen bringen ihre Götter mit.

*... mehr ...*

Studenten der **PR-Parapsychologie** und **RK-Reinkarnation** erhalten zusätzliche Informationen. Weitere Hinweise zur **Sonnenzeremonie**, **Göttern** und deren **Berufsspezialitäten** finden Sie im "**Spirit Wiki**" dieser Webseiten:

[www.sonnenzeremonie.com](http://www.sonnenzeremonie.com)

[www.organic-spirit.eu](http://www.organic-spirit.eu)

[www.eufe-ruegen.de](http://www.eufe-ruegen.de)

[www.wormuth.de](http://www.wormuth.de)



Spirit Wiki Bibliothek



Rezepte für jede Lebenssituation